



Klasse 7.5 der Fritz-Karsen-Schule

FILM: "Touch of the light"

Regie: Chang Jung-Chi, Taiwan/Hongkong 2012, 110 Min

Trailer: <http://www.kino-zeit.de/blog/berlinale/touch-of-the-light>

1. Vorbereitung

Der Film "Touch of the light" eignet sich besonders für die Auseinandersetzung mit den Themen „Umgang mit Behinderungen“ und „Freundschaft/Liebe“ im Rahmen des Ethikunterrichts.

Die Hauptfigur ist ein blinder Junge, der auf die Musikhochschule geht. Zur Einstimmung auf den Film hat die Klasse einige Sensibilisierungsübungen zum Thema „nicht sehen können“ durchgeführt und ausgewertet.

- a) eine Person hat die Augen verbunden und wird von der anderen Person „blind“ geführt,
- b) eine Person macht die Augen zu und soll auf Anweisung der anderen Person eine Zeichnung anfertigen.

Zur Auswertung ihrer Erfahrungen in den beiden Übungen haben die Schüler/innen den Satz „*Wenn ich nicht sehen kann, dann...*“ vervollständigt. Einige Beispiele:

Wenn ich nicht sehen kann, dann...

... achte ich mehr auf Geräusche

... habe ich Angst

... habe ich keinen Orientierungssinn mehr

... ist es schwierig, nicht irgendwo gegen zu laufen

... höre ich besser

... laufe ich langsam und vorsichtig

... geht es mir nicht gut

... fühle ich mich unsicher

... fühl ich mich komisch, es war ganz schön schwer jemandem zu vertrauen

... hoffe ich, dass jemand mir hilft mich zu orientieren

Bei einer weiteren Assoziationsübung zum Begriff „Blindheit“ listeten die Schüler/innen verschiedene Hilfsmittel für Blinde heraus (Blindenstock, Blindenschrift, Blindenhund, Ampel mit Ton, Armbinde...) und fassten zusammen, dass andere Sinne wie z.B. das Hören, Tasten und Riechen bei blinden Menschen stärker ausgeprägt sind.

2. Besuch der Berlinale



Klasse 7.5 der Fritz-Karsen-Schule

Beim Besuch der Berlinale wurden zwar „echte Stars“ vermisst, aber die Anwesenheit von Medienvertreter/innen war beeindruckend für viele Jugendliche. Das aufregendste Erlebnis neben dem Film war sicherlich der englischsprachige Interviewversuch eines koreanischen Senders mit einigen Schüler/innen der Klasse. Das unmittelbare Feedback zum Film fiel recht positiv aus und bezog sich sehr stark auf den blinden Protagonisten. Verständnisprobleme aufgrund der Sprachen (Mandarin mit englischen Untertiteln) wurden kaum thematisiert.

Wie hat dir der Film gefallen?

sehr gut	gut	teils-teils	nicht so gut	gar nicht
x	xxxxxxxxxx	xxxxxxx	x	xx

Was hat dich an der Geschichte besonders angesprochen?

- *Der Blinde/der blinde Junge (2x), er hat es sehr gut gespielt/der blinde Junge hat mich sehr fasziniert/...dass der Mann blind war*
- *...dass die Hauptperson wirklich blind ist (bewundernswert, dass er sich das traut)*
- *...dass der Junge so gut Klavier spielen konnte/ wie der Blinde Klavier gespielt hat*
- *...dass Yu-Siang lachen konnte obwohl er blind ist/ der blinde Junge, weil er immer so gelacht hat/ dass der Schauspieler auch gelacht hat/dass er blind war und dass er trotzdem immer gelacht hat trotz Blindheit/ der Blinde mit so einem Lachen*
- *...dass der blinde Yu-Siang trotzdem Freunde gefunden hat/ er war blind, aber er hatte Spaß in seinem Leben und viele Freunde um sich herum*
- *...dass Blinde auch ohne Hilfe gut klarkommen/dass die Hauptperson blind war, aber trotzdem gut (einigermaßen) klar kam*
- *...dass man auch mit einer Behinderung glücklich sein kann*

3. Nachbereitung

Da einige Schüler/innen aus gesundheitlichen Gründen nicht am Berlinalebesuch teilnehmen konnten, wurde bei der Nachbereitung des Filmes häufig arbeitsteilig gearbeitet.

a) Arbeit mit Filmkritiken

Die abwesenden Schüler/innen setzten sich mit Filmkritiken auseinander, um selbst einen Eindruck vom Film zu bekommen und die Meinung der Kritiker/innen zur Diskussion zu stellen. Außerdem hatten sie die Aufgabe, auf der Grundlage der Kritiken ein begründetes Urteil zu fällen, ob sie den Film bei nächster Gelegenheit anschauen würden oder nicht.



Klasse 7.5 der Fritz-Karsen-Schule

b) Arbeit mit ausgewählten Szenen

Die Schüler/innen, die den Film gesehen hatten, bekamen im nächsten Schritt den Auftrag, sich mit den einzelnen Filmfiguren zu beschäftigen und sich intensiver mit einzelnen Szenen auseinanderzusetzen, die ihnen in besonderer Erinnerung geblieben waren. Die Schüler/innen sollten sich erinnern, welche Filmfiguren wichtig waren und überlegen, welches ihre Traumrolle im Film gewesen wäre. Aus der Sicht dieser Person sollten sie dann erzählen, was in der Geschichte passiert ist. Im letzten Schritt ging es darum, eine „Lieblingsszene“ des Films auszuwählen und eine Skizze dazu anzufertigen (s. Anhang).

c) Arbeit mit Standbildern

Ausgehend von den Skizzen zu den Lieblingsszenen fanden sich im Folgenden Gruppen zusammen, um mit folgender Aufgabenstellung zu den ausgewählten Szenen Standbilder zu erarbeiten:

- 1. Beratet euch, welche Mittel der Gestik, Mimik, Körperhaltung, Stellung der Figuren zueinander usw. euch sinnvoll erscheinen, um besser zu verstehen, wie es den Charakteren in der Filmszene geht.*
- 2. Wählt die erforderliche Anzahl von Personen als Darsteller aus. Sie verhalten sich passiv - wie bewegliche Puppen.*
- 3. Die übrigen Gruppenmitglieder formen wie „Regisseure“ das Standbild, indem sie die Darsteller anweisen/mit der Hand formen/vormachen/vorschlagen, ...bis das Standbild den Vorstellungen entspricht. Jetzt sieht das Standbild aus wie ein angehaltener Film.*

Bei der Auswertung der Standbilder ging es vor allem darum, genauer zu ergründen, wie es den Personen geht, welche Charakterzüge erkennbar sind und woran erkannt werden kann in welcher Beziehung die Personen zu einander stehen.

d) Persönliche Highlights und Interessensschwerpunkte

Im letzten Schritt hatten die Schüler/innen Gelegenheit, ihren persönlichen Interessen im Zusammenhang mit dem Film nachzugehen. Sie hatten die Wahl zwischen verschiedenen Aufgabenformaten rund um den Film. Die Ergebnisse sollten als Rückmeldung an das Filmteam adressiert werden:



Klasse 7.5 der Fritz-Karsen-Schule

FILM: "Touch of the light" - Persönliche Schlaglichter

Wähle deine persönlichen Interessenschwerpunkte im Zusammenhang mit dem Film. Bearbeite mindestens 3 Aufgaben und sammle deine Ergebnisse in einem Briefumschlag, der an das Filmteam adressiert ist.

Du kannst...

1)...dir eine Person aus deiner Lieblingsszene aussuchen und aus ihrer Sicht die Gedanken zum Tag in einem Tagebucheintrag aufschreiben.

2) ... über Yu-Siangs Freundschaften nachdenken und einen Artikel zu „Freundschaft“ für ein Jugendlexikon verfassen (AB1)

3) ... Mind-Maps zu den Begriffen „Mensch“, „Behinderte/r“ und „Mensch mit Behinderung“ erstellen und vergleichen (AB 2)

4)... ein Filmplakat erstellen.

5)... ein fiktives Interview mit dem Hauptdarsteller durchführen.

7)... eine Filmkritik für die Schülerzeitung schreiben.

8)... eine (Internet)Recherche zur Organisation „Aktion Mensch“ durchführen und diese präsentieren.

9)... eine (Internet)Recherche zu Taiwan durchführen (z.B. Geschichte, Geographie, Politik, Schulsystem) und deine Ergebnisse präsentieren.

10) ... ein Plakat/ein DinA3-Blatt zum Thema „Mein Lebenstraum“ gestalten.

6) ... ein ABC-Darium zum Film erstellen.

11) ... eine Fortsetzung der Filmgeschichte schreiben.

12) ... mit anderen eine Szene aus dem Film nachspielen und präsentieren.

13) ... *dir selbst eine Aufgabe zum Film stellen und diese bearbeiten.*